



EVANGELISCHE GEMEINDE ZU BEIRUT

MONATSBLATT

OKTOBER - NOVEMBER 2024

GOTTESDIENSTE IN DER FRIEDENSKIRCHE

06.10. <i>Erntedank</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
08.10.	12.00 Uhr	Friedensandacht
13.10. <i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
15.10.	12.00 Uhr	Friedensandacht
20.10. <i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
22.10.	12.00 Uhr	Friedensandacht
27.10. <i>22. Sonntag nach Trinitatis</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
29.10.	12.00 Uhr	Friedensandacht
03.11. <i>23. Sonntag nach Trinitatis</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
05.11.	12.00 Uhr	Friedensandacht
10.11. <i>Drittletzter Stg. im Kirchenjahr</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
12.10.	12.00 Uhr	Friedensandacht
17.10. <i>Volkstrauertag</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
19.10.	12.00 Uhr	Friedensandacht
24.10. <i>Ewigkeitssonntag</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>
26.11.	12.00 Uhr	Friedensandacht
01.12. <i>1. Advent</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfrin. i.R. Renate Ellmenreich</i>

ACHTUNG

Auf Grund der derzeitigen Situation in unserem Land sind alle Veranstaltungen in diesem Heft unter Vorbehalt angekündigt . Bitte rufen Sie im Gemeindegüro oder im Pfarramt an (Telefonnummern auf der R¼ckseite) und fragen nach, ob die jeweilige Veranstaltung stattfindet.



Unsere Hoffnung

Monatsspruch Oktober

**„Die Güte des Herrn hat kein Ende,
sein Erbarmen hört niemals auf, es ist jeden Morgen neu.**

Groß ist deine Treue, o Herr!“

Klagelieder 3,22



Liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde,

Nach einer langen Pause in einem heißen Sommer hat im September unser Gemeindeleben wieder Fahrt aufgenommen. Viele sind aus dem Sommerurlaub zurückgekehrt, einige noch nicht und andere haben uns für immer verlassen.

Unsere Hoffnung auf ein friedlicheres Jahr im Gemeindeleben hat sich nun gleich zu Anfang wieder zerschlagen. Während ich das schreibe, hat der israelische Armeechef gerade Reservistenbrigaden an seine Nordfront geschickt mit dem Auftrag, eine mögliche Bodenoffensive in den Libanon vorzubereiten.

Nachdem wir in den vergangenen zwei Wochen schon so viele Attacken erlebt haben und so viele Tote und soviel mehr Verletzte und Verstümmelte zu betrauern sind, scheint es nun noch härter weiterzugehen.

Mein Gott, warum müssen wir das ertragen? Warum hört dieser Krieg nicht auf?

Angst und Hoffnungslosigkeit breiten sich aus. Fliehende kommen zu uns. Schulen sind geschlossen. Wir versammeln uns in der Kirche und schreien zu Gott, laut und leise.

Hören wir eine Antwort?

Durch Kriege und alle Arten von Gewalt wird soviel hoffnungsvolles Leben zerstört, soviel Arbeit kaputt gemacht und auch Natur. Seit Menschengedenken ist das so.

Lernen wir wirklich nie dazu???

Der Nahe Osten war schon immer ein besonderer hot spot nicht nur der Religionen, sondern auch der Konflikte, die oftmals durch die religiösen Konnotationen noch verstärkt wurden.

Der Nahe Osten kann aber auch das Gegenteil sein, eine Region, in der einst die menschliche Zivilisation entstand, in der Weinanbau und Olivenöl, Purpurfarbe und alphabetische Schrift erfunden wurden. Hier lebten Menschen aus den unterschiedlichsten Weltregionen friedlich und kooperativ zusammen, kultivierten das Essen, das Feiern, die Musik und die Lyrik.

Kann es nicht wieder so werden? *Yes, it can!* Ich glaube fest daran. Warum?

**„Die Güte des Herrn hat kein Ende,
sein Erbarmen hört niemals auf, es ist jeden Morgen neu.“**

So lautet der Monatsspruch für den Oktober. Das kann jeder sagen, dem es gut geht? Oder?

Dem Prophet Jeremia ging es gar nicht gut. In seinen Klageliedern hat er das gesamte gerüttelte menschliche Leid und Elend aufgezählt und kommt doch zu der Einsicht, dass die einzige Hoffnung, die durch alle Brutalität nicht zerstört werden kann, von außen kommen muss. Und da ist nichts weiter, als Gott. Nur seine Güte hat nie ein Ende. Nur seine Barmherzigkeit ist jeden Morgen neu, wenn wir wach werden, ein weitere Lebenstag vor uns liegt, dessen Möglichkeiten wir noch nicht kennen, die aber durch unser Hoffen einen Auftrieb bekommen. Deshalb ist das Hoffen so wichtig. Denn ohne sie wäre nur noch das Chaos, das Dunkel, das Böse.

Ich wünsche Ihnen, uns allen, täglich die Kraft, wieder aufzustehen, dem Tag eine Chance zu geben, unser Gottvertrauen gegen alle Angstmache und Unsicherheit in Stellung zu bringen.

Der Gnädige und Barmherzige behüte Sie!!!

Ihre Pfarrerin

Renate Elmreich

Termine und Veranstaltungen

Am Sonntag, **6. Oktober** ist **Erntedankfest**. Wir werden es in diesem Jahr wieder „bei uns zuhause“ in der Gemeinde feiern. Nach dem Gottesdienst in der Kirche essen wir gemeinsam, bei schönem Wetter auf dem Hof. Es wäre fein, wenn alle etwas dafür mitbringen würden—libanesisch oder deutsch, Salate oder Kuchen. Der Grill brennt - Würstchen gibt's.





Am Samstag, dem 12. Oktober laden wir ein zu einem **Gemeindeausflug nach Douma und Batroun**
Abfahrt um 9.00 Uhr
an der Gemeinde



Natürlich findet der Ausflug nur statt, wenn die Sicherheitslage es zulässt!!!

Am **Reformationstag, dem 31. Oktober** um 18.00 Uhr laden wir ein zu einem Gesprächsabend mit einem Vortrag von Frau Dr. Wendt von der Deutschen Botschaft:

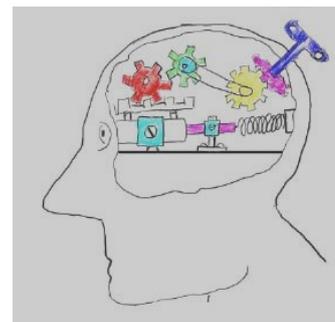
Thema: **Wer ist Herr im Hirn?**

Was können Neurowissenschaft und Biotechnologie mit uns machen?

Haben wir noch einen freien Willen?

Um diese und andere Fragen geht es.

Bringen Sie Ihre Fragen mit!



Am **Donnerstag dem 7. November** gibt es den nächsten Filmtalk.

Aus Anlass des 35. Jahrestages des Falls der Mauer sehen wir den Spielfilm „**Nikolaikirche**“, der die friedliche Revolution in der DDR und das Zusammenbrechen des Staates anschaulich erinnert.

Beginn: 18.00 Uhr, Eintritt frei

Spende für Getränke erwünscht



Am Samstag, dem 16. November um 10.00 Uhr lädt die Deutsche Botschaft anlässlich des **Volkstrauertages** ein zu einer Gedenkveranstaltung für die Toten der Weltkriege. Nach Andacht und Kranzniederlegung gibt es einen Empfang.



Unser diesjähriger **Weihnachtsbasar** findet statt am 30. November von 10.00 bis 15.00 Uhr. Interessenten für das Flechten der Adventskränze und alle, die noch etwas beitragen wollen, melden sich bitte bis Anfang November im Gemeindebüro.



Unsere neue **Sozialarbeiterin** stellt sich vor:



Frieden und Musik für alle! Ich bin Rosy, 40 Jahre alt, Musikerin und Musikwissenschaftlerin. Im Jahr 2021 habe ich an der Universität Münster promoviert. Ich bin zuerst aus Neugier in die Gemeinde gekommen. Ich hatte Christian (meinem Verlobten) erzählt, dass ich mich dafür interessiere, wie der Gottesdienst aus musikalischer Sicht durchgeführt wird, und ich habe mich in all die Menschen verliebt, die ich getroffen habe. Jede Person hat eine Geschichte und einen einzigartigen Charakter, jedes Ereignis wird zusammen gefeiert, es war hinreißend und ist es immer noch.

Als ich von der Pfarrerin von der freien Stelle erfuhr, war ich natürlich hocherfreut und hoffte, angenommen zu werden. Nun bin ich seit dem ersten September Teil dieser aktiven Gemeinde und freue mich darauf, mehr zu tun, wann immer die Situation im Libanon es zulässt. Sie können gerne zu mir kommen und mit mir über alles reden, was Ihnen auf dem Herzen liegt, und sei es nur, um es herauszulassen. Ich freue mich und fühle mich geehrt, dass Sie einen Teil Ihres Lebens mit mir teilen.

Rosy Azar

Nachruf

Im Sommer dieses Jahres wurden zwei Gemeindeglieder aus ihrem irdischen Leben abberufen. Wir trauern um

Marcella El Hoss, geb. Kaiser, die im Alter von 88 Jahren am 24.07.2024 verstarb. Sie wurde am 27. Juli in ihrer Heimatstadt Genua im Kreis der Familie beigesetzt.

und

Marga Massabni, geb. Helm, die am 02.09.2024 in Beirut verstarb. Sie wurde am 06.09.2024 nach der Trauerfeier in St. Dimitrios im Grab der Familie beigesetzt.



Am 17. September hielten wir in unserer Friedenskirche in Beirut eine Gedächtnisandacht. Bei Musik und meditativen Texten erinnerten die Söhne der beiden Frauen an ihre Mütter, erzählten, was ihnen bleibende Erinnerung sein wird und wie sehr sich beide Frauen der „Gemeinde“ verbunden gefühlt haben. Auch Stimmen aus dem Frauentreff erinnerten so manche Begebenheit und vieler gemeinsamer Erlebnisse wurde sicher auch im Stillen noch gedacht. Auch an ihren Einsatz beim Basar und bei den Ausflügen wurde noch einmal gedacht und viele nahmen am Ende still Abschied und zündeten ein Licht an. Wir wollen nicht klagend trauern, dass wir sie verloren haben, sondern dankbar zurückblicken, dass wir sie hatten! Nun vertrauen wir sie Gottes ewiger Herrlichkeit an!

Jesus Christus spricht:: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. *Johannes 11,25*

ZUR INFORMATION

Der neu gewählte **GEMEINDEKIRCHENRAT** wurde am Sonntag, dem 15. September in sein Amt eingeführt und trifft sich nun regelmäßig jeweils am 2. Sonntag eines Monats nach dem Gottesdienst zu einer Sitzung. Die Sitzungen sind in der Regel öffentlich. Anfragen und Anträge an den GKR müssen spätestens eine Woche vor der Sitzung im Pfarrbüro eingegangen sein, um berücksichtigt werden zu können.

FRAUENTREFF

Dienstags ab 10.00 Uhr offenes Frauen-Café im Gemeindezentrum: miteinander im Gespräch sein, Erfahrungen austauschen, Feste und Geburtstage feiern. Anschließend **12.00 Uhr Friedensandacht**.

YOGAGRUPPE

Montags um 17.30 Uhr auf der Dachterrasse. Nach der Sommerpause geht es am 30.09. wieder los.

KINDER- UND JUGENDTREFF

In der Regel jeden Freitag 17.30 -19.30 Uhr: Offener Kinder- und Jugendtreff

Das haben wir noch vor:

12.10. Familienausflug +++ 01.11. Halloween +++ 15.11. Sankt Martin +++ 07.12. Nikolausgottesdienst

HERZLICHE Glück- und SEGENSWÜNSCHE

sprechen wir allen Gemeindegliedern aus, die im Oktober und November Geburtstag haben.

Möge Gott Sie segnen, dass Sie dankbar für sein Geleit in den Jahren, die waren, voll Zuversicht und geborgen von Gottes guten Mächten dem entgegengehen, was kommt.

- 13.10. Maria Schweißinger
- 13.10. Frederic Weber
- 24.10. Sascha Böhme
- 28.10. Nicole Elias
- 05.11. Renate Mattar
- 06.11. Sylvia Massabni-Camera
- 09.11. Myriam Dagher
- 12.11. Frank Reinhold
- 13.11. Karma Mardiria Sigrid Gilcher-Kamareddine
- 18.11. Hermann Genz
- 26.11. Kai Zimmermann



*An Deinem Geburtstag bete ich für Dich,
dass Gott Dir Weisheit, Stärke und Mut schenkt,
um jeden neuen Tag zu meistern. Möge Er Dich
reichlich segnen und Dir ein Jahr voller wunderbarer Überraschungen schenken.*

GARDENIA

Ich war bei meinem Geldwechsler gewesen, der ein großes Tablett mit stark duftenden Gardeniablüten für seine Kunden auf der Theke stehen hatte von denen ich zwei mitnahm.

Als ich die Hamra überquerte, lief ein kleiner Bettlerjunge hinter mir her und wollte natürlich Geld, stattdessen gab ich ihm eine Gardenia. Er schaute mich erstaunt an, lachte dann und lief zu seiner Mutter, vermutlich eine bettelnde Syrerin, die an eine Hausmauer gelehnt auf dem Bürgersteig saß.

Geld oder eine Gardenia ist mit vier Jahren kein großer Unterschied. Ich drehte mich jedoch um weil ich sehen wollte, wie die Reaktion seiner Mutter sein würde. Aber sie lachte auch und winkte mir fröhlich zu. Ich winkte zurück und fühlte für Sekunden, dass man auch in unserem jetzigen Libanon mit seinen Sanktionen, einer mehr als hundertprozentigen Inflation, Generatorenstrom, wenig Geld und Arbeit, glücklich sein konnte.

Christiane Nassr

Bei uns können Sie kaufen

↳ Jeden zweiten Dienstagvormittag parallel zum Frauentreff: **Deutsches Brot, Brötchen, Brezeln, Gebäck** – vom Mousan-Center (Tyros) – Vorbestellungen sind möglich über die zentrale Nummer: 07-348 565 und mit der Bäckerei verbinden lassen, nur vormittags.

↳ Obst und Gemüse von JCC Initiative.

The Olive Branch

Kunsthandwerkliches aus den Werkstätten der Schneller-Schule, Holzarbeiten; syrische Intarsienarbeiten, Schmuck von Beduinenfrauen, Stickereien syrischer Kriegswitwen, Moranoschmuck, Seifen und vieles mehr. Die angebotenen Produkte werden von Kunsthandwerkern und Einrichtungen, auch von Frauen aus unserer Gemeinde hergestellt, die wir durch den Verkauf in unserem Laden unterstützen wollen.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, 9.00 – 12.00 Uhr, Fr 9.00 – 12.00 Uhr u. 17.30 – 19.30 Uhr,
sonntags nach dem Gottesdienst während des Kirchkaffees.

So können Sie uns erreichen:

Evangelische Gemeinde Beirut, Pierre Aboukhater Bldg. Rue Mansour Jurdak 429, Manara-Beirut 2036 - 8041

Pfarrerin Renate Ellmenreich

Email: pfarrer@evangelische-gemeinde-beirut.org

Tel. privat: 01-752 206
mobil: 03-839 196

Sozialarbeit Rosy Azar

Email: soziales@evangelische-gemeinde-beirut.org

Tel. 01-740 318 und 740 319

Sprechzeiten:

Mo: 08.00 – 15.00 Uhr

Di: 08.00 – 15.00 Uhr

Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

Verwaltung: Frédéric Weber

E-mail: info@evangelische-gemeinde-beirut.org

dienstl.: 01-740 318

privat: 03-240 992

Öffnungszeiten des Büros: montags, dienstags, donnerstags: 8.00 - 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Bankkonten: **Evangelische Gemeinde zu Beirut**

Deutschland: Evangelische Bank eG, IBAN: DE92 5206 0410 0006 4286 73, BIC: GENODEF1EK1

Libanon: BLOM Bank (Beirut, Bliss Branch)

LBP: IBAN: LB32 0014 0000 3301 3000 8804 9113

WEBSITE der Gemeinde: www.evangelische-gemeindebeirut.org

